

Weber

[15295]



Anlässlich des Heimganges unseres großen deutschen Dichterhelden wird seinen Verehrern ein Lebensbild Webers erwünscht sein, welches in der nachfolgenden, soeben erschienenen Schrift geboten wird:

Fr. W. Weber,

der Dichter von „Dreizehnlinden“

Eine Studie

von

Heinrich Reiter.

4. vermehrte u. verbesserte Auflage.

Mit einem Porträt.

64 S. gr. 8°. Eleg. geb. 60 J ord.

Heinrich Reiter bietet in dieser Schrift einen kurzen Abriss über das Leben des leider zu früh verstorbenen greisen Dichters; worauf dann eine eingehende Charakteristik von Webers poetischem Schaffen und eine treffende Würdigung seiner Verdienste um die deutsche Poesie folgt.

Die Schrift bildet eine wertvolle Einführung in die Gedankenwelt Webers.

Unter der Presse befindet sich und erscheint binnen kurzem:

Friedrich Wilhelm Weber.

Sein Leben

und seine Dichtungen.

Von

Karl Hoeber.

Mit einem Porträt und Facsimile.

112 S. gr. 8°.

In eleg. Ausstattung brosch. ca. 80 J ord.

In dieser Monographie entwirft der Redakteur der „Akademischen Monatsblätter“ Karl Hoeber, ein lebensfrisches Lebensbild des Dreizehnlindendichters in flottem, elegantem Stile; zugleich stellt sie den Dichter im Zusammenhang der deutschen Nationallitteratur des 19. Jahrhunderts dar. — Die Korrekturbogen lagen dem Dichter kurz vor seinem Tode zur Revision vor, die Biographie kann demnach den Anspruch auf eine authentische erheben. Die unermessliche Zahl der Verehrer Webers sichert dem hübsch ausgestatteten Werkchen eine weite Verbreitung.

A cond. kann nur in ganz beschränkter Anzahl geliefert werden, weil das Werk voraussichtlich sehr stark begehrt werden wird.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, 6. April 1894.

Ferdinand Schöningh.

[15586] In meinem Verlage erschien

heute die

Festschrift

zur

100 jährigen Jubelfeier

des

Schullehrer-Seminar**Weißenfels**

Herausgegeben von

Seeliger,

Seminar-Direktor.



1 M 60 J ord., 1 M 20 J no.



Die ehemaligen Schüler des berühmtesten aller preussischen Seminare amtieren in ganz Nord- und Mitteldeutschland, ich bitte daher um allseitige Beachtung. Das Jubelfest findet bereits am 5. Mai statt.

Halle a. S.

Sermann Schroedel

Verlag.

Nur auf Verlangen!

[15557]

J. H. W. Dieck' Verlag in Stuttgart.

Soeben erschienen:

Die

Verwandtschafts-Organisationen

der

Australneger.

Ein Beitrag

zur Entwicklungsgeschichte der Familie

von

Heinrich Cunow.

VIII u. 190 S. groß Oktav.

Ladenpreis broschiert 3 M.

Diese Schrift bildet zum Teil eine Ergänzung zu der vor drei Jahren in gleichem Verlage erschienenen deutschen Ausgabe von Lewis H Morgan's „Urgefellschaft“, da die in letzterem Werk begonnene, aber nicht bis zu einem befriedigenden Abschluss fortgeführte Untersuchung über Ursprung und Inhalt der australischen Klassen- und Gentil-Organisation in dem vorliegenden Buche auf breiterer Basis wieder aufgenommen ist.

Käufer sind in erster Linie alle Abnehmer von Morgan's „Urgefellschaft“, wie überhaupt die in neuerer Zeit so zahlreich gewordene Gemeinde derer, die sich mit Studien über den Ursprung der Familie, Mutterrecht etc. befasst.

Ich bitte zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

J. H. W. Dieck.

[15333]

Hugo Richter,

Verlagsbuchhandlung, Davos.

Novität! Nur auf Verlangen!

Soeben erschien in meinem Verlage

Davos**Étude climatologique et thérapeutique**

par le

Dr. A. Moeller

Membre titulaire de l'Académie royale de médecine de Belgique, membre correspondant de la Société de thérapeutique de Paris, médecin praticien de Bruxelles u. s. w.

= Preis 1 M. =

Bedarf wollen Sie gefl. verlangen, da ich nichts unverlangt versende.

Hochachtungsvoll

Davos, im April 1894.

Hugo Richter, Verlagsbuchhdlg.